

Teilnehmerstaaten die Vorteile zu sichern, die sich aus der Anwendung dieser Prinzipien durch alle ergeben».²²

In welchen Worten liesse sich als Einleitung zu den zehn Prinzipien die friedliche Solidarität der Teilnehmerstaaten besser ausdrücken? Der Friede ist ein unteilbares Ganzes, und er müsste sich aus der Einhaltung der hernach aufgeführten Prinzipien selbstverständlich ergeben. Wo aber eines dieser Prinzipien nicht eingehalten wird, ist der Friede offen oder potentiell bedroht. Wer wird hierüber zu befinden haben?

Wenn wir neben den ersten Prinzipien — souveräne Gleichheit, Unverletzlichkeit der Grenzen, territoriale Integrität der Staaten — an die anderen denken, etwa: Nichteinmischung in innere Angelegenheiten, Achtung der Menschenrechte, Selbstbestimmungsrecht der Völker, dann erfassen wir, dass das Einverständnis der Teilnehmerstaaten nur auf Treu und Glauben aufgebaut ist, und dass sich die wichtigsten Partner an der KSZE aus ihrer Verantwortung auch werden herausreden können.

Im Abschnitt III. der Agenda «Zusammenarbeit in humanitären und anderen Bereichen» ist der Wunsch nach Öffnung über die Staatsengrenzen hinweg besonders deutlich. Die zuständige Kommission soll mit dem Ziel, zur Stärkung des Friedens und der Verständigung beizutragen, alle Möglichkeiten prüfen, die zu einer grösseren Zusammenarbeit in der Verbreitung von Informationen, für Kontakte zwischen den Menschen und für die Lösung humanitärer Probleme führen kann.²³

Gleich im folgenden Abschnitt wird — allerdings nur für den KSZE-Schriftgelehrten sichtbar — auf die dem Prinzipienkatalog innewohnende Dialektik, also auf die Staatsräson verwiesen.²⁴ Wir finden in diesem dritten Teil der Agenda die wichtigen Abschnitte über

²² Blaues Buch, Punkt 18, Hervorhebung durch den Verfasser.

²³ Blaues Buch, Punkt 42.

²⁴ Blaues Buch, Punkt 43. Hier heisst es: «Auf der Grundlage der vollen Achtung der Prinzipien, so wie sie in der Aufgabenstellung für die Kommission in Punkt I der Tagesordnung aufgeführt sind.» Unter voller Achtung der Prinzipien versteht der eine oder andere Teilnehmer vor allem auch Prinzip 6, Nichteinmischung in innere Angelegenheiten.